

**Zeitschrift:** Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen

**Band:** 49 (1976-1977)

**Heft:** 12

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

machen. Zu ihrer Durchführung bedarf es viel Behutsamkeit und Geduld, es bedarf mancher Forschungen zur Aufklärung der vielen noch ungeklärten Einzelprobleme, es bedarf aber vor allem der Ausbildung der Lehr- und Fachkräfte, die in Schule und Unterricht, Erwachsenenbildung und Berufsbildung, Sozialarbeit und Bildungsverwaltung dringend erforderlich sind.

In der Bundesrepublik Deutschland hat die Bildungskommission des Deutschen Bildungsrates vor kurzem einen «Bericht '75 über die Entwicklung im Bildungswesen» herausgegeben. Dort wird im einzelnen über die Entwicklung der Reform vom Kindergartenbereich bis zur Weiterbildung unter besonderer Berücksichtigung auch des Problems der regionalen Ungleichheit Rechenschaft gegeben. Im Mittelpunkt dieses Berichts stehen die Uebergänge zwischen den verschiedenen Bildungsstufen und ihre besondere Problematik für das Verhältnis von Bildungssystem und Beschäftigungssystem. In grundsätzlichen Teilen dieses Berichts heißt es u. a.: «Das Bildungswesen hat sich in allen Bereichen während des letzten Jahrzehnts quantitativ und qualitativ verändert. Die Maßnahmen, die in den verschiedenen Bereichen zu den Veränderungen beigetragen haben, sind jedoch nicht hinreichend aufeinander abgestimmt gewesen. Abgesehen von der besonders schwierigen Zuordnung der Maßnahmen im Bildungssystem zu den Entwicklungen in anderen Teilsystemen der Gesellschaft, insbesondere in der Wirtschaft und im öffentlichen Dienst, sind auch innerhalb des Bildungssystems die Maßnahmen für die einzelnen Stufen oder Bereiche untereinander nicht konsistent. Eine befriedigende Zuordnung der verschiedenen Teile des Bildungssystems kann erst als Resultat einer weitergeführten Reform erwartet werden. ... Eine Bedingung für Chancengleichheit wie auch für die Lösung der gegenwärtigen Hochschulzugangsprobleme liegt darin, daß allgemeine und berufliche Bildung sich gegeneinander öffnen, enger miteinander verzahnt werden

und eine durchgängige Struktur erhalten, so daß eine Verteilung möglich wird, die nicht diskriminierend wirkt. Die Konsistenz der Reform und die Strukturierung der Vielzahl der Bildungswege und Institutionen als ein ‚System‘ betreffen unmittelbar den Lernenden und seinen Bildungsgang. Der Lernende stößt in seinem Bildungsgang auf die getrennten, oft gegeneinander undurchlässigen Teilsysteme und ihr meist mächtiges Eigeninteresse. Das Bildungssystem muß bei aller Vielfalt der Bildungsmöglichkeiten einen überschaubaren Zusammenhang aufweisen.» In der vorsichtigen und etwas abstrakten Sprache solcher Kommissionsberichte werden die Spannungen, die heute im Bildungswesen der Bundesrepublik bestehen, deutlich. Die Schweiz hat die Chance, es durch geeignete Schritte besser zu machen.

## SCHWEIZER UMSCHAU

### Frühjahrskurse 1977

Der Musikverlag zum Pelikan, Zürich, veranstaltet in den Frühlingferien Fortbildungskurse.

Ort der Durchführung: Kurhaus Rigiblick, Germaniastraße 99, 8006 Zürich (Logiermöglichkeit vorhanden; Telefon 01/26 42 14).

Kurs A:

Freitag, 1. bis Sonntag, 3. April 1977

Manfred Harras

*Methodik im Blockflötenunterricht*

Kurs B

Montag, 4. bis Mittwoch, 6. April 77

Ilse Hechler

*Alte Musik auf Blockflöten und historischen Blasinstrumenten – Musizierpraxis und Zusammenspiel*

Nähere Auskunft über Teilnahmebedingungen, Kurszeiten usw. erteilt der Musikverlag zum Pelikan, 8044 Zürich, Telefon 01/60 19 85, welcher auch die Anmeldungen entgegennimmt.

Anmeldeschluß für alle Kurse ist Montag, der 21. März 1977.

Anläßlich der Kurse findet eine umfassende Instrumenten-, Noten- und Schallplattenausstellung statt,

die eine einmalige Uebersicht über den Reichtum des pädagogischen Musizierens bietet.

Lehrerinnen, Lehrer, Kindergärtnerinnen, Musiklehrer, Heimleiter usw. sind zur Teilnahme eingeladen.

## INTERNATIONALE UMSCHAU

### Schule '77 Ulm

*Neuer Termin für Fachausstellung*

Die Fachausstellung «Schule 77 Ulm» findet nunmehr vom 13. bis 16. Juni 1977 in Ulm statt.

Wie schon bei der ersten Fachausstellung unter diesem Titel werden auch diesmal wieder Schulausstattungen, Lehr- und Experimentiergeräte, Audiovision, Büro- und Informationstechnik die Schwerpunkte bilden.

Verstärkt wird das Angebot auf dem Berufsschulsektor, zu dem das Kultusministerium Baden-Württemberg eine Sonderschau zusammenstellt.

## BUCHBESPRECHUNGEN

H. Beck: «*Geographie*», 510 S., Fr. 65.–. K. Alber-Verlag, München. Das Werk erschien als Bd. II/16 Orbis academicus.

Der Autor entwirft ein Bild der Geographie von der Antike bis zur Gegenwart. Anhand zeitgenössischer Dokumente, die für die wissenschaftliche Entwicklung richtungsweisend waren, erhält er das Selbstverständnis der Geographie im Wandel der Zeiten. Der Leser erfährt, wie sich die Probleme der Antike jahrhundertlang behaupten, wie Phänomene wissenschaftlich in verschiedener Weise interpretiert werden und in welchen Kreisen die Geographie bis zur Gegenwart geraten ist. Das Buch ist zweifellos ein Markstein auf dem Weg zu einer Geschichte der Geographie, ein Werk, das in keiner Schulbibliothek fehlen sollte. L.

G.H. Graber: «*Tiefenpsychologie von Mann und Frau*», Band 2, Gesammelte Schriften. W. Goldmann-Verlag, München.

Die tiefenpsychologische Darstellung von Mann und Frau basiert auf der psychoanalytischen Lehre, aber sie reicht tiefer hinab, unter die Geburtsschwelle, bezieht die vorgeburtliche Phase des «ewigen Lebens» mit ein und wird so erstmals eine wirkliche Ganzheitspsychologie.

Die Aggressivität und die Entfesselung des Sexuallebens, für unser Jahrhundert charakteristisch, stellen neue Anforder-



## Noch frei für diesen Winter

### A vendre

35 min. Lausanne et Berne,  
10 min. lac Neuchâtel (canton de Vaud),

### Propriété de 13 000 m<sup>2</sup> avec beau parc

Maison confortable avec cachet pour environ  
50 personnes. – Occasion intéressante!

Capital nécessaire après hypothèques:  
Fr. 3 à 400 000.—

**Agence Immobilière Claude Butty**  
Estavayer le Lac, Téléphone 037 63 24 24

### Achtung!

### Günstige Ferien auf Axalp!

Nähe Brienz, drei Skilifte, ganzjährlich  
zu vermieten.

Für Familien, Vereine und Schulen. Zimmer,  
Massenlager und ein Chalet zu 8 Zimmern.  
Große Küchen stehen zur Verfügung.  
Ganzjährlich geöffnet.

Familie Stalder, Gasthof Schweibenalp,  
3855 Brienz  
Telefon 036 51 31 89

### Skisportzentrum Girlen 1150 m

40 bis 60 Personen, schneesicher  
Vollpension, Fr. 19.50, Wochenkarte. Spezialpreis,  
4 Lifte Fr. 36.—

**Noch frei:** 1977 ab sofort  
Peter Kauf, 9642 Ebnet-Kappel, Tel. 074 3 23 23 / 3 25 42

## Ferienheim «Gastlosen» Jaun (Greyerz):

das ideale Haus für

## Bergschulwochen

in ruhiger und sonniger Lage

- Einrichtung:** modern und komfortabel  
90 Betten in 2er, 4er und 6er Zimmern, Eßsaal, 2 Schulzimmer, 1 Spielsäli, 1 Bastelraum,  
1 Trockenraum, Duschen usw.  
Wandtafeln, Ansteckwände, Landkarten, Turnhalle
- Ausflugsziele:**
- Schloß und Schaukäserei Greyerz
  - Schokoladefabrik Nestlé in Broc
  - Jaunbachschlucht, Moléson, Schwarzsee usw.
  - zahlreiche Wander- und Tourenmöglichkeiten
  - Reiten mit Pferden und Ponys
- Pensionspreis:** zwischen Fr. 16.— und 18.—, alles inbegriffen
- Unser Geschenk:** 1 freier Eintritt ins Hallenbad Charmey für jeden Teilnehmer
- Freie Termine 1977:** 17. April bis 4. Mai, 22. Mai bis 30. Juni, 1. Sept. bis 30. Sept., ab 17. Oktober 1977

Besuchen Sie uns und verlangen Sie Prospekt, Dokumentation und Auskunft bei Ferienheim Gastlosen, E. Buchs,  
Verwalter, 1631 Jaun, Telefon 029 7 84 44

## Tanz- u. Theaterstudio Alain Bernard

### Internat. Sommerkurs für Tanz, Bern

21. Juli bis 3. August 1977

**Dozenten:** Peter Appel, Hamburg; Alain Bernard, Bern; Gisela Colpe, Berlin; Ev Ehrle, Zürich; Richard Gain, New York; Richard Kuch, New York; Luly Santangelo, New York; Susana, Madrid; Lia Schubert, Haifa; Mila Urbanova, Prag.

**Unterrichtsfächer:** Ballett – Moderner Tanz (Graham Technik) – Jazz-Tanz – Step-Tanz – Spanischer Tanz – Folklore – Improvisation – Komposition – Ballettpädagogen Seminar – Sprechtechnik für Pädagogen und Tänzer.

**Veranstaltungen:** Tanz, Pantomime, Theater

Prospekte, Auskunft und Anmeldung durch das Sekretariat des Internat. Sommerkurses für Tanz in Bern, Postfach 3036, CH-3000 Bern 7

### Englisch in London

Angloschool – eine erstklassige Sprachschule – offeriert Ihnen Intensivkurse. – 30 Stunden in der Woche Fr. 195.— inkl. Unterkunft und Verpflegung. Im Sommer auch 15 Stunden Unterricht möglich. – Dokumentation: M. Horak, Scheunenstraße 18, 3400 Burgdorf  
Telefon 034 / 22 81 05 außer Bürozeit

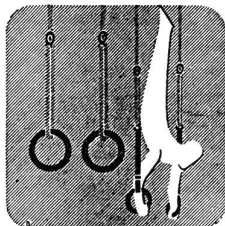


Direkter Verkauf ab Fabrik an Schulen, Vereine, Behörden und Private

**Alder & Eisenhut AG**

8700 Küsnacht ZH  
☎ 01 910 56 53  
(ab 21. 4. 1977)

9642 Ebnat-Kappel SG  
☎ 074 3 24 24



Lieferant sämtlicher  
Wettkampf-Turngeräte und  
Turnmatten der Europa-Meisterschaft im Kunst-  
turnen 1975 in Bern



## Lehrer Weiterbildungs- Kurse

### EUROCENTRE PARIS

Stages de perfectionnement pour professeurs  
étrangers enseignant le français  
11 juillet – 30 juillet 1977

### EUROZENTRUM KÖLN

Weiterbildungskurse für fremdsprachige  
Lehrer, die Deutsch unterrichten  
11. Juli bis 30. Juli 1977

### EUROCENTRO FIRENZE

Corsi di aggiornamento per insegnanti  
stranieri di lingua italiana  
dal 18 luglio al 6 agosto 1977

### EUROCENTRO MADRID

Curso de perfeccionamiento para profesores  
extranjeros de español  
del 11 de julio al 30 de julio 1977

Wenn Sie Ihre Kenntnisse der Sprache, die Sie unterrichten, erweitern und vertiefen und gleichzeitig neue Lehrmethoden kennenlernen wollen, fordern Sie bitte unseren Sonderprospekt an.

Schweizer Stiftung ohne Gewinnstreben

# EUROZENTREN

Tel. 01 · 45 50 40 · 8038 Zürich · Seestrasse 247 E

Denken Sie an die Bestellung der nachfolgend aufgeführten Geographie-Lehrwerke aus der Reihe

## Länder und Völker

Länder Europas, ohne Schweiz  
Titel-Nummer 4625 Fr. 14.50

Die aussereuropäischen Erdteile  
Titel-Nummer 288 Fr. 18.20

Afrika, Atlantischer Ozean  
und Amerika  
Titel-Nummer 0503 Fr. 18.20

Asien, Australien, Ozeanien  
und die Polargebiete  
Titel-Nummer 0504 Fr. 16.70

Landschaftsgürtel und aus-  
gewählte Wirtschaftsräume  
Titel-Nummer 0506 Fr. 19.40

Geographielehrer, die den einen oder andern  
Titel eventuell einführen möchten, erhalten  
Probeexemplare kostenlos.

## Klett & Balmer Verlag Zug

Landsgemeindeplatz 4, 6300 Zug

rungen an die seelische Reife der Persönlichkeit. Die befreiende Aufklärung über die Sexual- und Aggressionstrieb durch die Psychoanalyse hat zwangsläufig eine allgemeine Lockerung der Trieb-schranken zur Folge. Eng damit verbunden ist auch die Gleichberechtigungsforderung der Frau. Diese veränderte Beziehung der Geschlechter zeigt deutlich ambivalente Auswirkungen. Mit dem Schwinden der kirchlich-religiösen Beziehungen ist auch die Ehe fragwürdig geworden. Wissenschaft und Technik sowie das Eindringen neuer, besonders östlicher Lebenseinstellungen bedeuten Unsicherheit und Zwispältigkeit. mg.

H. Schmidt, W. Roewekamp: *Jugendbuch im Unterricht, Ausgabe 1970-1972*, 208 S., Fr. 18.-, Verlag A. Eidens Duisburg, ISBN 3-920282-02-8.

Die Ausgabe zu Jugendbuch im Unterricht schließt sich an das 1966 in zweiter Auflage erschienene Hauptwerk an. Sie will, wie ihre Vorgänger, dem Buchhändler, Lehrer, Bibliothekar und der Schulbibliothek gleichermaßen durch handliche Uebersicht und größtmögliche Vollständigkeit helfen, Wege zu einer praktischen Zusammenarbeit zu finden. Mit seinen über 2000 ausführlichen Titelhinweisen auf Bücher aus Deutschland, Oesterreich und der Schweiz stellt sich das kleine Nachschlagewerk bewußt in den gemeinsamen Dienst von Buchhandel, Bibliothek und Schule.

Die Nutzungsmöglichkeiten unseres Nachschlagewerkes gleichen denen der zweiten Auflage aus 1966, deren Erläuterungen man sich bitte vor Augen führen möge. Wieder wurde bewußt eine Fülle von Anregungen und Einzelhinweisen gegeben, um so die notwendige Vielfalt und eine unverkrampfte Freizügigkeit bei der schulischen Nutzung der Jugendlektüre zu wahren. m.

D. Dinkmeyer, R. Dreikurs: *Ermutigung als Lernhilfe*, 158 S., Ernst Klett-Verlag, Stuttgart.

Der Leser hat wahrscheinlich bereits ein klares Bild davon was unter Ermutigung zu verstehen ist. Es ist möglich, daß ihn die Schwierigkeit des Ermutigungsprozesses mehr beeindruckt hat, als er seine eigene Fähigkeit zu ermutigen einschätzt, denn keiner von uns ist «zum Ermutigen geboren». Wir hoffen, daß dieses Buch dem Leser als Weg zu größeren Ermutigungs-Erfolgen dient. Trotz eifrigster Bemühungen und besten Willens werden wir nie so geschickt sein, wie wir gerne möchten, und es wird uns nie gelingen, alle Hindernisse zu überwinden, die uns ein mutloses Kind präsentiert. Doch wenn wir erst den Mut zur Unvollkommenheit haben, werden uns immer größere Fähigkeiten zuwachsen. Und auch wenn wir es nie zur letzten Perfektion bringen, wir werden dabei doch immer fähiger, hilfsbereiter und ermutigender. V.

E. Plattner: *«Besser lernen – aber wie?»* 191 S., Herder-Bücherei.

In diesem Buch zeigt die Verfasserin, wie einerseits Eltern und Lehrer erreichen können, daß die Schüler mehr und gründlich lernen, und wie man andererseits die Struktur unserer reformbedürftigen Schulen trotz des Lehrermangels bessern kann. Die Vorschläge dieses Buches sind mit den heutigen verfügbaren Mitteln durchführbar und fußen sowohl auf Erkenntnissen der Wissenschaft als auch auf langjährigen praktischen Erfahrungen, die Elisabeth Plattner zuerst als Lehrerin, dann als Mutter und später wieder als Lehrerin, Erziehungsberaterin und Leiterin von Erziehungskursen gewonnen hat. V.

K. Betzen, K.E. Nipkow: *«Der Lehrer in Schule und Gesellschaft»*, 319 Seiten, R. Piper + Co.-Verlag, München. ISBN 3-492-01878-5, Titelnr. 1878.

In dem Umbruch, in dem unser Schulwesen sich heute befindet, sind auch Berufsbild und gesellschaftliche Stellung des Lehrers neu zu bestimmen. Der vorliegende Band will Aufgaben, Verhaltensweisen, Probleme und Konflikte des Lehrers durch in- und ausländische Beiträge interdisziplinär aufhellen: durch soziologische Untersuchungen zur Rolle des Lehrers, durch sozialpsychologische Arbeiten zur Interaktion von Lehrern und Schülern, durch erziehungswissenschaftliche Studien zum Wandel des Lehrerbildes sowie zu den Funktionen des Lehrers in Schulreform und Curriculum-Entwicklung und schließlich durch die schulrechtliche Untersuchung der Stellung des Lehrers in einer demokratischen Schulverfassung. S.

G. Mietzel: *«Die Einstellung der Abiturienten zum Volksschullehrerberuf»*, 150 S., Fr. 14.-, B-Nr. 10 167.

Die vorliegende Arbeit stellt eine sozialpsychologische Untersuchung zur Identifizierung von Ursachen für den Volksschullehrermangel dar. Das Problem wird mit anerkannten empirischen Methoden der Meinungsforschung zu lösen versucht, von denen einige indirekte Verfahren eigens für die gegebene besondere Fragestellung entwickelt worden sind. Ein wesentliches Ziel der Arbeit galt der Feststellung, welches Bild der Abiturient vom Volksschullehrer und seinem Beruf besitzt. Aus der Gegenüberstellung der Motivationsstruktur des Primaners und seinen Lehrerstereotyp lassen sich Hinweise für die relativ geringe Attraktivität des Lehrerberufes beim Oberschüler gewinnen. V.

U. Avé-Lallemant: *Baum-Tests*, Einführung in die symbolische und graphologische Interpretation. Walter-Verlag, 231 S., ISBN 3-530-02401-5, DM 29.-.

Im Bild dieses Buches spiegeln sich psychische Konstitution und Lebenssituation eines Menschen. Schon lange arbeitet die Tiefenpsychologie mit der Er-

kenntnis, daß im Bild des Baumes wie auch in Träumen und Zeichnungen der Mensch sein Selbst offenbart. Deshalb werden von der Persönlichkeitsdiagnostik Baumzeichnungen zur Deutung der Persönlichkeit benutzt. In jeder Baumzeichnung gibt ein Mensch sich in seiner Individualität und Einmaligkeit zu erkennen. Baumzeichnungen können Zusammenhänge verdeutlichen, die sonst unanschaulich und verborgen sind. Ziel des Buches ist es, anhand von 55 repräsentativen Beispielen, den Baum als Selbstausdruck des Menschen zu zeigen. V.

*«Begabung und Lernerfolg in der Schule»*, 142 S., Herderbücherei.

Der Band enthält Beiträge von H. Beckmann, H. Ebel, R. Burger, F. Loser, E. Wasem, F. Pöggeler.

Auf dem Hintergrund lernpsychologischer Grundlagen und soziologischer Voraussetzungen behandelt das Taschenbuch die zentralen Lernprobleme im Detail, die vor allem für das schulische Lernen von Bedeutung sind. Ausgehend von der Frage der Begabungserkennung- und -pflege über die Ansprüche der heutigen Gesellschaft werden die Probleme der Klassenstruktur, des Gruppenunterrichtes, des Leistungsprinzips, der Möglichkeiten eines lebendigen Unterrichts, des programmierten Lernens und des medienunterstützten Unterrichts abgehandelt. Die Autoren gehen von der Praxis aus, um dem Leser den Einstieg zu erleichtern und eine unmittelbare Auswertung zu ermöglichen. m.

W. S. Fowler, Thomas Nelson & Sons Ltd.: *«Proficiency English»*, 1: Language and Composition.

This is the first book of a series of five, covering the new Cambridge Proficiency examination. Book 1 teaches the structural points needed for Paper 1 of the examination, with special reference to those most likely to cause difficulty for the advanced foreign student. W. S. Fowler is the Supervisor/Lecturer at the British Institute, Barcelona. He is the author of *«First Certificate English»*, the most widely used course for the Cambridge First Certificate examination, and of the *«Dictionary of Idioms»*.

E. H. Ott: *Recht als neue Dimension schulischen Lernens*. E. Klett-Verlag, Nr. 92752, 283 S.

E. H. Ott entwickelt ein erstes, jedoch umfassendes Konzept für die Integration des Rechts in den politisch-gesellschaftlichen Unterricht in der Bundesrepublik. Er analysiert im einzelnen die vergangene und die gegenwärtige Entwicklung der Rechtserziehung und ergänzt diese Analysen durch Dokumente sowie durch Entwürfe von kommentierten Unterrichtsmodellen. Die Schrift wendet sich an Lehrer und Erziehungswissenschaftler, an Politikwissenschaftler und nicht zuletzt an Juristen. mo.